



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN OSTBEVERN – FRAKTION IM GEMEINDERAT

An den Bürgermeister Karl Piochowiak
die Fraktionsvorsitzenden der CDU, B90/Die Grünen
und FDP zur Kenntnisnahme

Antrag „Klima- und Umwelt-Masterplan 2030“

02.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Gemeinde in Konsequenz der Ausrufung des Klimanotstandes einen „Klima- und Umwelt- Masterplan Ostbevern 2030“ erarbeitet, in dem alle in den vergangenen Jahren diesbezüglich erarbeiteten und vorgestellten Berichte und Konzepte zusammengefasst werden.

[Dazu gehören unter anderen: Integriertes Klimaschutzkonzept (November 2011), Mobilität der Zukunft (August 2019), Ostbevern wird CO₂ – neutral (Dezember 2019), eea-Arbeitsprogramm (März 20), Novellierung Klimaschutzkonzept (September 20), Quartierskonzept II (Dezember 20), Konzept zur Klimaanpassung (Dezember 20)]

Dieser Gesamtplan wird unter intensivster Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern (Jung und Alt, Vereine, Schulen, Gruppen, Firmen, Fachverband...), erstellt, begleitet und moderiert von einem Fachbüro.

Seine Ziele:

Die Bürgerschaft wird so umfassend wie möglich auf die zentrale Aufgabe des Jahrzehnts, nämlich den Schutz der Mitwelt durch umfassende Änderungen in wichtigen Lebensbereichen, vorbereitet, sodass die notwendigen Anstrengungen von den Bürgerinnen und Bürgern überzeugt und engagiert mitgetragen werden.

Ein weiteres wichtiges Ergebnis des Erarbeitungsprozesses sollte ein konkreter Fahrplan zu einem klimaneutralen, Natur und Umwelt schonenden Ostbevern sein: mit klaren inhaltlich und zeitlich bestimmten Maßnahmen.

Die Umsetzung der Maßnahmen sollte unter der Verantwortung des Nachhaltigkeitsmanagers geschehen, weiterhin mit kontinuierlicher umfassender Bürgerbeteiligung. (Etliche Gemeinden haben hier gute Erfahrungen gemacht mit einem Klima-/Umweltbeirat.)

Wichtig ist von Anfang an eine ausführliche Öffentlichkeitsarbeit und regelmäßige Kontrolle und Berichterstattung, was die Maßnahmen und Ergebnisse angeht.

Zur Begründung

In Ostbevern gibt es zwar etliche Pläne, Berichte und Konzepte zum Aufgabenfeld; was fehlt, ist der Gesamtblick auf das, was unbedingt in den nächsten Jahren passieren muss.



Die SPD schlägt deshalb eine Zusammenfassung der Einzelpläne vor, sodass daraus eine große Anstrengung unter der Beteiligung der Bürgerschaft werden kann. Wir halten es nicht für realistisch, gerade was das bürgerschaftliche Engagement angeht, etwa das Konzept zur Klimaanpassung, das Quartierskonzept II, die Novelle des Klimaschutzkonzeptes und ein Mobilitätskonzept jeweils mit getrennter Bürgerbeteiligung (wie geplant) zu erarbeiten. Stattdessen bietet sich ein großer umfassender Gesamtplan an, mit dessen Umsetzung zeitnah begonnen werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Manthey
Fraktionsvorsitzender